

Senkrecht e Gliederung. Hinsichtlich der Bodengestalt zerfällt das Festland Europas, das die Form eines nahezu rechtwinkligen Dreiecks hat, in 2 Teile: in einen kleineren südwestlichen Teil, bestehend aus Gebirgsland, und in einen größeren nordöstlichen Teil, welcher vom Tieflande eingenommen wird.

Den Grundstock des europäischen Gebirgssystems bilden die Alpen, ein 1100 km langes Hochgebirge, dessen höchster Berg der Montblanc (Montblanc) (4800 m) ist. Die Alpen zerfallen ihrer wagerechten Ausdehnung nach in 2 Gruppen: in die West- und Ostalpen, geschieden durch eine Linie, die man sich von dem Nordende des Comosees bis zur Mündung des Rheines in den Bodensee gezogen denkt.

Der Breite nach, geschieden durch tiefe Längsthäler, zerfallen die Westalpen in zwei, die Ostalpen in drei parallel laufende Gebirgszonen. Der südliche Zug der Westalpen und die mittlere Gebirgszone der Ostalpen bilden die Centralalpen.

In senkrechter Ausdehnung unterscheidet man 4 Regionen des Alpenlandes:

- 1) Die Hügelregion, meist aus gesegneten Fruchtgebieten bestehend.
- 2) Die Voralpen, sanftgerundete Berge mit Waldungen und Bergwiesen.
- 3) Die Mittelalpen mit kahlem Felsboden und ausgedehnten Matten würzhafter Alpenkräuter. Die Matten, „Almen“ genannt, bilden die Weideplätze zahlreicher Viehherden, die hier vom Frühjahr bis zum Herbst weiden. Gamsen, Lämmergeier und Steinadler haben hier ihre Heimat.
- 4) Die Hochalpen (über 2500 m hoch), deren Gipfel in die Region des ewigen Schnees hineinragen. Hier ist das eigentliche Gebiet der Gletscher und der Lawinen. Gletscher sind die gefrorenen unteren Enden mächtiger Schneefelder, die durch ihre eigene Schwere und durch immer neu hinzukommende Schneemassen in die Thäler herabgedrängt werden. Lawinen sind losgelöste Schneemassen, die in rutschende oder rollende Bewegung gekommen, mit Donnerkrachen verheerend in die Thäler hinabstürzen und hier oft lange Zeit allen Verkehr hemmen.

Ungewöhnlich tiefe Einsattelungen heißen Zoche oder Pässe. Solche Pässe, welche die Anlegung von Alpenstraßen ermöglichen, sind für den Verkehr sehr wichtig. Folgende verkehrsreiche Bahnen sind mit Benutzung derartiger Pässe angelegt:

Mont-Cenisbahn (1873),	Verbindung zwischen	Italien (Turin) und
		Frankreich (Yvon);
St. Gotthardbahn (1883),	„	„ Italien (Mailand, Como)
		und Schweiz (Luzern);
Brennerbahn (1867),	„	„ Italien (Verona) u. Tirol
		(Bozen—Zinsbrunn);
Semmeringbahn (1854),	„	„ Wien, Graz und Triest;
Arzlbergbahn (1884),	„	„ Zinsbrunn u. Bludenz in
		Tirol.